



**DRESDEN IS(S)T BUNT
7. GASTMAHL FÜR ALLE
4. SEPTEMBER 2023,
16-20 UHR**

PRESSESPIEGEL

Print – Online – Radio – TV

SZ

MEIN ZUHAUSE. MEIN THEMA.

SÄCHSISCHE ZEITUNG

DRESDENS MEISTGELESENE TAGESZEITUNG. GEGRÜNDET 1946.

Dienstag, 5. September 2023

DRS

An Sachsens längster Tafel

Hunderte Meter Essen, Reden, Toleranz: Eine reich gedeckte Tafel aus 270 Biertischen hat sich am Montagmittag über 600 Meter auf der Dresdner Augustusbrücke entlanggezogen. Vertreter aus Kultur, Wirtschaft und Politik hatten zuvor zum gemeinsamen Essen, Trinken, Reden und einander Zuhören eingeladen. Die Idee war im Jahr 2015 als Antwort auf Fremdenfeindlichkeit und Radikalisierung in der Gesellschaft entstanden. 120 Kulturpartner und 87 Sponsoren stellten ihre Arbeit vor und steuerten Speisen, Getränke, Gesprächsthemen bei. „Das ist Rekord“, sagte Mitorganisatorin Eva Sturm. (SZ)

Foto: Jürgen Löbel

Mehr dazu - Dresden



Frauen ist M... Sonderf...

Berlin/Dresden. Da... dem Kölner Dom d... aufgelegt...
„Zeitreise Deutsch... den dafür eine S... ihrer Ruine nach... ten Weltkrieg vor... des Widerstand... 2015, zehn Jahre... die Deutsche Post... Die Sonderbr... 100 Cent und ein... der offiziellen Frä... nerstag vor der... Dresdner Neuma... wertzichen soll... teren und einer j... gleichen Motivs z... te Bauwerke oder... nen Jahrzehnte v...
➔ Mehr

KOMMENTAR

16

SÄCHSISCHE ZEITUNG

DRESDNER

MENSCHEN IN DER STADT

„Viel mehr als das, was im Magen landet“

Zum siebenten Mal findet das Gastmahl für alle in Dresdens Innenstadt statt. Viele Initiativen und Verbände sind dabei.

Von Alexander Schneider, Julia Vollmer

Gemeinsam essen, gemeinsam sprechen, gute Stimmung über kulturelle, sprachliche und andere Grenzen hinweg. Das ist das beeindruckende Zeichen des „Gastmahls für alle“. Tausende Menschen strömen an diesem Montagmittag über den Schloßplatz und die Augustusbrücke, wo Dresdner Vereine und Initiativen auf 270 Tischen Leckereien vorbereitet haben. Schon das siebente Mal veranstaltet der Mediziner Gerhard Ehninger mit der von ihm gegründeten Celix Stiftung und weiteren Partnern wie dem Christopher Street Day (CSD) die Party unter freiem Himmel. „Wir haben explizit den Montag genommen, um zu zeigen, dass Dresden bunt ist“, sagt CSD-Chef Ronald Zänker mit Verweis auf die fremdenfeindlichen Demos. 120 Kulturpartner und 89 Unterstützer sind ein neuer Höchststand, und es werden noch immer mehr. Es gebe auch schon Ideen, wie man weiter wachsen könne. „Auch in diesem Jahr haben wir Interessenten ablehnen müssen, weil nicht genug Platz war“, sagt Eva Sturm vom Celix-Vorstand. „Wir feiern und wir teilen Vielfalt.“

Prominenteste Besucher sind Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU) und Oberbürgermeister Dirk Hilbert (FDP), die ausgiebig über die Brücke flanieren. Wirtschaftsminister Martin Dulig (SPD) sagt, „das Signal hier ist viel mehr, als das, was im Magen landet“. Man sehe hier, was eine Gesellschaft ausmacht, und dass „Vielfalt auch normal sein kann“, so der Minister. Geboren wurde die Idee 2015 als Antwort auf Fremdenfeindlichkeit und Radikalisierung der Gesellschaft infolge des Zustroms Geflüchteter aus arabischen und afrikanischen Ländern. Nun prägt das Gastmahl das Bild der Stadt. „Es zeigt, wie international Dresden heute ist und wie groß die Bereicherung durch andere Kulturen sein kann“, so die Initiatoren. Die Aktion macht Vielfalt sichtbar und führt Menschen zusammen, die aufgrund ihrer Lebenswelten sonst nur schwer zueinanderfinden.



Essen, sprechen, gute Stimmung: Tausende Besucher kamen zum Gastmahl für alle in Dresden.

Foto: Robert Michael/Hop, Jürgen Löbel (3)



Zeigen, dass Dresden bunt ist: Besucher an der Rekord-Tafel.



Gut gelaunt für Toleranz: Musikanten auf der Augustusbrücke.

Zusammenstoß

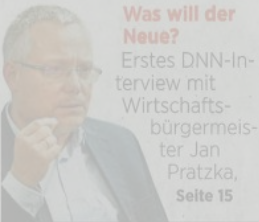
➔ Aus dem Im Novemb... eine Kurie... einen VW... Sie bestrei...

Von Ali...

Es muss ganz... merhin, der VW... sammenstoß ei... schaden, die 7... nicht mehr ge... damals eine 2... ferin. Die Fa... 24. November... Bolzenhagener... ihr Vater war... Transporter vo... schon zu späte... krachte in die... nach dem Zus... führerin am St... fisch vorgefah... aus Großenhai... missachtet und... ben. Sie sei sog... kurz, stehenge... ehe sie sich au... die Angeklagte... einem Zusamm... Fall gehalten, s... mandem helfe... Zeugen belä... hen den weisse... Unfallstelle kur... die an der Kr... stand, hatte sic... silberversach... richteten auch... sich, sehr aufg... Fahrer oder di... Peugeot hatte... fallgutauchter... sammenstoß. I... selbst wenn die... bremsung durc... Verteidiger... aufgrund der At... möglich, dass e... rer den Unfall... Die Firma sei m... Klortische unte... prüfen, wird de...

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN

www.dnn.de | Dienstag, 5. September 2023 | 35. Jahrgang | Nr. 207 | 2,00 €



Was will der Neue?
Erstes DNN-Interview mit Wirtschafts-bürgermeister Jan Pratzka, Seite 15



THEMEN DES TAGES

DRESDEN
Asylbewerberheim öffnet in der Inneren Altstadt
Die ehemalige City Herberge ist für Dresden ein Glücksfall. Für kleines Geld kann die Stadt hier ein Asylbewerberheim installieren. Der erste große Standort in der Inneren Altstadt öffnet nächste Woche seine Pforten, bis zu 280 Personen können dort einziehen. Seite 13



Dresden is(s)t bunt

Tausende Menschen feierten gestern unter anderem auf der Augustusbrücke das siebte Gastmahl. Unter dem Motto „Dresden is(s)t bunt“ sollte damit auch ein Zeichen für Weltoffenheit gesetzt werden. Seite 13

ANJA SCHNEIDER

Kostenexplosion im Schulbereich

Stadtrat muss über Deckung entscheiden – Kritik der Grünen.

Im Schulbereich sind innerhalb des letzten Jahres erhebliche Mehrkosten aufgelaufen. Sie betreffen Ausgaben für den Schulbetrieb, Reinigungsleistungen und anderes. Vieles sei auf die Erhöhung des Mindestlohns zurückzuführen, heißt es aus der Stadt. Die Grünen kritisieren das Vorgehen der Kämmerer.

Die Stadtkämmerei hatte im Juni mit zusätzlichen Ausgaben gegenüber dem Haushaltsbeschluss von 81 Millionen Euro in diesem und 118 Millionen Euro im nächsten Jahr kalkuliert. Dem stehen in diesem Jahr leichte Verbesserungen der Steuereinnahmen und Beträge aus dem Jahresüberschuss von 2022 gegenüber. Insgesamt bleibt dann noch eine Summe von 57,6 Millionen Euro an Haushaltsrisiken und Mehrbedarfen für 2023 übrig.

Den drohenden Mehrausgaben im kommenden Jahr können bislang nur prognostizierte Steuermehreinnahmen von 25,7 Millionen Euro gegengerechnet werden. Damit bleiben für 2024 Haushaltsrisiken von 92,8 Millionen Euro im Minus stehen. Für den Bereich des Amtes für Schulen hatte die Kämmererei für 2023 einen Mehrbedarf von zehn Millionen Euro und für 2024 von 12 Millionen Euro angegeben.

Auf Anfrage der Grünen-Stadträtin Agnes Scharnetzky konkretisierte die Verwaltung jetzt die Angaben. Demnach seien in diesem Jahr rund 6,5 Millionen Euro an den Reinigungskosten zusätzlich notwendig. Im kommenden Jahr steige der Mehrbedarf auf 9 Millionen Euro. Die Steigerung ergebe sich zum einen aus der Erhöhung des Mindestlohns, die im Juni 2022 bekannt gegeben worden sei und zum anderen seien bei Baubeschlüssen für Schulen die Folgekosten „nicht in ausreichender Höhe prognostiziert“ worden.

Mehrbedarf gibt es auch beim Schülerverkehr. Die Stadt führt dafür höhere Schülerzahlen, Mindestlohnsteigerungen und gestiegene Kraftstoffpreise ins Feld. In diesem und nächsten Jahr sind damit nicht zuletzt aufgrund des Ukraine-Krieges und der Flüchtlingszuwanderung höhere Ausgaben von vier Millionen Euro notwendig.



270 Tische standen im Stadtzentrum für das siebte Gastmahl bereit.

FOTO: ANJA SCHNEIDER

„Dresden is(s)t bunt“: Tausende beim siebten Gastmahl

Auf dem Schlossplatz und der Augustusbrücke wurde am Montag an 270 Biertischen gegessen, getrunken und gefeiert.

Tausende von Menschen sind am Montagmittag auf den Schlossplatz und die Augustusbrücke gekommen, um das mittlerweile siebte Dresdner Gastmahl zu feiern. Zu den Gästen gehörte unter anderem auch der sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU). Nach Angaben der Celler-Stiftung standen 270 Biertische bereit. Mit reichlich Essen und Getränken: Kekse, Kuchen, Kaffee, Brezeln, Zuckerwatte. Aber auch Gemüsespieße, Obst und Salat. Ein Streicher-Trio spielte Walzer auf der Brücke. Gesichter wurden geschminkt. Heliumballons und Seifenblasen stiegen auf in Richtung des fast wolkenlosen Himmels.

Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Dresden is(s)t bunt.“ Unterstützt wurde sie von 120 Kulturpartnern und 67 Sponsoren. Ziel war es, Brücken zwischen Kulturen zu schlagen und Weltoffenheit zu demonstrieren.

„Eine gute Idee, finde ich“, sagte Yusuf Barghouth. Mit seinen selbst gebackenen syrischen Süßigkeiten stand er am Tisch der Initiative SwaF („Start with a Friend“), die Tandem-Sprachpartnerschaften vermittelt. „Es ist interessant, andere Kulturen kennenzulernen“, so Barghouth. Vor vier Jahren kam er aus Syrien nach Deutschland. Heute ist er als Dolmetscher in Dresden tätig.

MORGENPOST, 5.9.2023

DRESDEN 5

modernstes eröffnet

Sozialamts-Chef
Christian Knappe
(35) in einem der
Doppelzimmer.

Mitten in der City wurde gestern Dresdens modernstes Flüchtlingsheim eröffnet. Mit dem ehemaligen Hotel an der Lingnerallee beziehen die bis zu 280 Männer ein modernes Haus mit Rundum-Service, Kantine und Friseur. Und noch dazu kurzen Wegen zu den Ämtern ...

Die ersten 70 Asylsuchenden (alles Männer) kamen bereits gestern auf dem Robotron-Gelände an. Die Cityherberge (2022 geschlossen) wurde zur Unterkunft umgewandelt. Hier werden die Bewohner nun auf Einzel- bis Viererzimmer verteilt. „Die Zahl der Geflüchteten wurde in diesem Jahr in Dresden auf 2 000 geschätzt und muss nach oben korrigiert werden“, so Stephan Kühn (43, Grüne). Der Baubürgermeister ist überzeugt, mit der neuen Unterkunft die besten Umstände für Aufnahme und Integration zu schaffen.

Stühle, Tische, Betten und weiteres Inventar konnten für einen symbolischen Euro vom Vorbetreiber übernommen werden. Hinzu kommt, dass Mitarbeiter der Verwaltung aufgrund von Sanierungsar-

beiten im Rathaus für eine Zeit ebenfalls ins ehemalige Robotron-Gebäude ziehen. Die Wege der Integration seien dadurch „optimal kurz“, so Kühn. Sozialamts-Chef Christian Knappe (35) ist seit 2017 mit der Flüchtlings-Unterbringung vertraut: „Weitere 90 werden noch diesen Monat aus Erstunterkünften in Sachsen hier ankommen. 2024 soll die Zahl auf 280 asylsuchende Männer anwachsen. Die meisten aus Venezuela, Syrien, Afghanistan.“

Mit der Betreuung des Objekts ist die Firma Homecare vertraut. „Wir haben ein erprobtes Konzept und werden hinsichtlich Religion, Herkunft und Sprache die Aufteilung vornehmen“, so Geschäftsführer Oliver Tangermann (63). Inbegriffen sind Gebetsräume, Friseur, Kantine (drei Mahlzeiten täglich, auch vegetarisch) sowie organisiertes Freizeitangebot.

Die Landeshauptstadt hat die 3 600 Quadratmeter gegenüber des Skate-Parks für 36 000 Euro pro Monat gemietet. Tipp: Morgen (ab 15 Uhr) können sich alle Interessierten die neue Unterkunft anschauen. jg



Kinder ließen sich an vielen Tischen selbst gebackene Kekse schmecken.

Darum standen 270 Tische auf der Augustusbrücke

An 270 Tischen tafelte gestern das 7. Gastmahl „Dresden ist(s)t bunt“ auf der Augustusbrücke und dem Theaterplatz auf. Organisiert von der Coilex-Stiftung, war die 600 Meter lange Schlemmertafel Anlaufpunkt für Hunderte Menschen aller Kulturen - zum Verkosten und um miteinander ins Gespräch zu kommen.

„Liebe geht durch den Magen. Essen ist ein wunderbares Medium, um ins Gespräch zu kommen. Ich fühle mich hier sehr wohl“, gestand Wirtschaftsminister Martin Dulig (49, SPD) beim Bummel über die Brücke. „Einmal im Jahr ist es hier in Dresden so, wie ich mir meine Stadt, meinen Lebensort wünsche“, freute sich die

interkulturelle Projektleiterin Nazanin Zandi (50). Zwischen Leberwurst-Schnitzchen, jüdischen Spezialitäten, nordafrikanischen Gerichten und Apfelkuchen kamen Senioren mit Vereinen ins Gespräch, schauten junge Leute beim Montagscafé des Staatsschauspiels vorbei, klärte Sachsens Polizei auf, plauderten Dresdner mit Ukrainern, stimmte ein Gospelchor spontan zum Brückenkonzert an.

Das 45 000 Euro teure Festmahl wurde von 120 Kulturpartnern und 87 Sponsoren getragen. Es wurde mit 8 500 Euro vom Freistaat gefördert. MP Michael Kretschmer (48, CDU) persönlich schaute beim Gastmahl vorbei. **KK**



Goldschmiedin Barbara Oehleke „garnierte“ ihren Apfelkuchen mit Infos über das Kinder- und Jugendhaus Arche.

Foto: Peter Hübner

Sächsische Zeitung
29.08.2023

DRESDNER

MENSCHEN IN DER STADT

Gastmahl der Kulturen: 600-Meter-Tafel auf der Augustusbrücke

Am 4. September laden Vertreter aus Kultur, Wirtschaft und Politik die Dresdner zum gemeinsamen Essen, Trinken, Reden und einander Zuhören ein.

VON NADJA LASKE

Tischlein deck dich auf der Augustusbrücke: Wenn sich am Montag zum inzwischen siebenten Mal eine reich bestückte Tafel rund 600 Meter lang über die Augustusbrücke erstreckt, hat das etwas Märchenhaftes. Denn im Märchen wird am Ende alles gut, alle Menschen leben glücklich und zufrieden und haben das Böse besiegt.

Zwar ist der Aktionstag „Gastmahl der Kulturen – Dresden is(s)t bunt“ schonungslos aus der Realität heraus geboren, doch das Wünschen kann auch in der Wirklichkeit helfen. Weil das allein aber nicht ausreicht, hat sich der Dresdner Mediziner Gerhard Ehninger mit Gleichgesinnten entschlossen, Anlässe zu schaffen, zu denen die unterschiedlichsten Menschen miteinander ins Gespräch kommen, Vorurteile abbauen und Verständnis füreinander finden können.

Einer davon ist das „Gastmahl für alle“, zu dem die von ihm gegründete Cellex Stiftung jedes Jahr Vertreter aus Kultur, Wirtschaft und Politik an einen Tisch holt. Auch die Dresdner und Gäste der Stadt sind herzlich dazu eingeladen, zu essen, zu reden, Fragen zu stellen, Antwort zu finden, Musik zu hören, Spiele zu spielen und auf diese Weise seinen Mitmenschen näherzukommen.

Dieser Tisch setzt sich inzwischen aus 270 Biertischen zusammen. „Das ist ein Rekord“, sagt Eva Sturm, die der Cellex Stiftung dieses besonderen Treffens freut. An der langen Tafel stellen insgesamt 120 Kulturpartner und 87 Sponsoren ihre Arbeit vor und steuern alles bei, was der Mensch dazu braucht, um gesellig beisamenzusitzen: Speisen, Getränke, Gesprächsthemen und das gute Gefühl, willkommen zu sein.



Kleiner Vorgeschmack: Die Organisatoren und Partner des Gastmahles haben sich zum Test schon mal an der Augustusbrücke eingerichtet.
Foto: Marion Döring

Geboren wurde die Idee als Antwort auf Fremdenfeindlichkeit und Radikalisierung in der Gesellschaft infolge des Zuzuges Geflüchteter aus arabischen und afrikanischen Ländern. Die Zerrissenheit darüber zog sich durch die Bürgerschaft wie durch Familien und Freundeskreise und sorgte für viel Verhärtung.

Nun prägt das Gastmahl das Bild der Stadt an diesem Tag auf ganz besondere Weise: „Es zeigt, wie international Dresden heute ist und wie groß die Bereicherung durch andere Kulturen sein kann“, so die

Initiatoren. Die Aktion macht Vielfalt sichtbar und führt Menschen zusammen, die aufgrund ihrer Lebenswelten sonst nur sehr schwer zueinanderfinden würden.

Das Wachsen des Gastmahls im Laufe der Jahre lässt die Veranstalter weiter denken. Schließlich könnte der angestammte Platz zwischen Alt- und Neustadt bald schon zu knapp werden. Zwar gibt es Möglichkeiten zur Ausdehnung in Richtung Theaterplatz und Hauptstraße. Doch Gerhard Ehninger hat die Wilsdruffer Straße im Auge. „Wie man die für eine Aktion

sperren kann, das haben wir vom CSD Dresden e.V. gelernt“, scherzt der 71-Jährige. Der Verein organisiert den Umzug zum Christopher Street Day und ist einer der Kulturpartner des Gastmahles.

Für ein friedliches, respektvolles Miteinander ist Gerhard Ehninger nicht weniger als die ganze Stadt recht: „Ich verspreche jedenfalls, dass wir nicht für immer auf der Brücke bleiben werden.“

■ Gastmahl „Dresden is(s)t bunt“, 4. September, 16 bis 20 Uhr, Augustusbrücke

6 DRESDEN

MORGENPOST, 29.8.2023

MORGENPOST, 29.8.2023

Großes Tafeln von der Augustusbrücke bis zum Schloßplatz

Dresden is(s)t bunt! Gastmahl der Menschlichkeit in der City

Wo finden die besten Gespräche statt? An einem gedeckten Tisch! Gleich 270 Tafeln laden am 4. September

(16-20 Uhr) zum 7. Gastmahl „Dresden is(s)t bunt!“ auf Augustusbrücke und Schloßplatz ein. 120 Kulturpartner und 87 Sponsoren unterstützen

die Aktion der Caritas-Stiftung, die nachbarschaftliches Zusammenleben und Mitmenschlichkeit fördern will.

„Wir wollen das still gelebte friedliche Miteinander und die Vielfalt der Menschen, die in Dresden leben, zeigen. Ihre Offenheit, Zugewandtheit und ihre Gast-

freundschaft“, umreißt Stiftungsvorstand Eva Sturm das Anliegen. „Dresden braucht das Gastmahl, damit sich Menschen begegnen“, weiß Annett Heisterich von der Initiative „Neustadt(t)raum“. „Leider werde ich nicht genügend Zeit haben, um mit allen ins Gespräch zu kommen“, bedauert schon vorab Stifterratsvorsitzender Prof. Gerhard Ehning. Es darf und soll ja auch noch geschlemmt und verkostet werden. Das Angebot übertrifft jede Menükarte. Jeder Tisch-Inhaber – egal ob Verein, Mit-

beständler, Weltmarktführer, Institut oder Community – tafelt nach Gutdünken und Kochtalent auf. Professor Ehringer wagt sich dabei an die nordafrikanische Küche. Stephanie Wienberg von „Dresden - Place to be!“ steuert Buletten bei. Die Direktorin des Hygiene-Museums, Iris Edenhofer, will einen Papageienkuchen backen. Künstlerin Nazanin Zandi denkt an ein jüdisches Gericht mit Auberginen. Aneinandergereiht ergeben die 270 Tische einen knapp 600 Meter langen „Gesprächsstoff mit Kulturbeilage“.



Karoline Bunker und das Sandstorm-Media-Team werden zum Gastmahl Wraps aufteilen.





DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN // 29. August 2023

Dienstag, 29. August 2023 [Dresden](#)

„Dresden is(s)t bunt“: Neuer Rekord in Aussicht

Beim siebten Gastmahl werden am nächsten Montag so viele Tische wie noch nie aufgestellt.

Von Christoph Pengel



Veranstalter und Partner des siebten Gastmahls auf dem Schlossplatz. Foto: Anja Schneider

Das Probesitzen lief schon mal ganz gut. Alles da, wo es hingehörte: Brötchen in Körben, Kaffee in Tassen, Lächeln in Gesichtern. Und Regen fiel erst, nachdem die Fotos der Tischgesellschaft auf dem Dresdner Schlossplatz geschossen worden waren. Dort haben sich die Veranstalter und Partner des Gastmahls „Dresden is(s)t bunt“ am Montagvormittag getroffen, um einen Ausblick auf die siebte Auflage des interkulturellen Spektakels zu geben.

Dass gutes Wetter herrscht, dass es zumindest trocken bleibt, wäre schon wichtig, wenn am nächsten Montag 270 Biertische auf dem Schlossplatz und der Augustusbrücke aufgebaut werden. „So viel wie noch nie“, sagt Eva Sturm, Sprecherin der Cellex-Stiftung. In einer Reihe aufgestellt, ergäbe sich eine Länge von 600 Metern. Laut Plan

wird das eine Tischende in Höhe des Blockhauses auf der Neustädter Seite stehen, während das andere Ende in Form eines Sterns den ganzen Schlossplatz ausfüllen wird. Alle gastfreundlichen Menschen sind willkommen.

Das Fest, erstmals 2015 veranstaltet, sei von Jahr zu Jahr gewachsen, sagte Eva Sturm. Demnach kamen immer mehr Menschen beim Gastmahl zusammen, um gemeinsam zu essen, zu trinken und sich kennenzulernen. „Dresden teilt“, so lautet in diesem Jahr das Motto. „Die gute Botschaft des Teilens ist, dass sie niemanden ärmer macht“, heißt es in der Ankündigung der Cellex-Stiftung. Und: „Weltoffenheit zu leben, ist eine sehr entspannte Form von Demonstration.“

58 Ehrenamtliche aus sechs Nationen helfen beim Auf- und Abbau. Unterstützt wird das Projekt von 120 Kulturpartnern und 87 Sponsoren. Darunter ist beispielsweise die aus dem Iran stammende Künstlerin Nazanin Zandi, die seit 1996 in der sächsischen Landeshauptstadt wohnt. „Einmal im Jahr ist es hier in Dresden so, wie ich mir meine Stadt, meinen Lebensort wünsche“, sagt sie.

Auch Joachim Klement, Intendant des Staatsschauspiels Dresden, dessen Haus das Gastmahl von Beginn an unterstützt, freut sich auf den kommenden Montag. Was er auftischen wird, war am Montag noch nicht entschieden, aber: „Ich kann ganz gut kochen“, sagte er. [Annett Heinich von der Initiative Neustad\(t\)raum](#) sieht in dem Fest eine „Gelegenheit auch über Barrieren, unterschiedliche Teilhabe- und Beteiligungschance und wie wir es gemeinsam besser machen könnten, ins Gespräch zu kommen“.

Angeichts der Tatsache, dass das Gastmahl mehr und mehr Menschen anzieht, kam am Montag die Frage auf, ob sich das Fest vergrößern und in Dresden weiter ausbreiten könnte. „Das würden wir gerne“, sagte die Sprecherin Eva Sturm. Tatsächlich werde darüber nachgedacht, die Veranstaltung künftig in verschiedene Richtungen auszudehnen.

Termin: Das Gastmahl beginnt am Montag, 4. September 16 Uhr auf der Augustusbrücke und auf dem Schlossplatz. Die Veranstaltung endet 20 Uhr.



Alle an einem Tisch

Ein Projekt der Dresdner Cellex Stiftung bringt Kulturen zusammen

Über gemeinsames Essen ins Gespräch kommen – das ist die Idee von „Dresden is(s)t bunt“. Seit 2015 lädt die Cellex Stiftung einmal im Jahr zu einem Gastmahl für alle, die Lust auf ein gelebtes Miteinander und eine vielfältige Stadtgesellschaft haben. Und jedes Mal wird die Festtafel länger ...

Von UTE NITZSCHE

Essen verbindet. Zusammen an einem Tisch zu sitzen und Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern zu probieren, reißt kulturelle Grenzen nieder. Als 2015 über eine Million Geflüchtete nach Deutschland kamen und ihnen zunehmend Hetze und Aggressivität entgegenschlugen, taten sich unter Federführung der Cellex Stiftung Akteure der Dresdner Stadtgesellschaft aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Politik zusammen, um diesen schrillen Tönen, die vor allem auf den Straßen und in den sozialen Medien laut

wurden, ein deutliches Zeichen entgegenzusetzen. Die Stiftung geht aus einer Initiative der Unternehmen Cellex und GEMOAB hervor und setzt sich für Toleranz und Weltoffenheit sowie Wissenschaft und Forschung ein. „Die Ursprungsidee des Gastmahls ist das gelebte friedliche Miteinander, das es in dieser Stadt zuhause gibt. Dieses wollen wir in den Mittelpunkt stellen und öffentlich zeigen, um damit den Stille eine Stimme und ein Gesicht zu geben“, erklärt Dr. Eva Sturm, Vorstand der Stiftung. „Es gibt so viele Menschen in Dresden, die am friedlichen Miteinander interessiert sind und das auch leben.“

Eine große Portion Gastfreundschaft

Was es dazu braucht, waren anfangs kaum 100 Tische, aber jede Menge engagierte Dresdnerinnen und Dresdner, die Spezialitäten aus ihren Heimatländern zubereiteten,

ein buntes Potpourri kultureller Beiträge vorbereiteten und eine riesige Portion Gastfreundschaft mitbrachten. In diesem Jahr steuerte beispielsweise die internationale Sprachschule TUDIAS amerikanische Süßigkeiten wie Pluffernutters und Whoopie Pies bei. Der Verein Gefilte Fest Dresden e.V. servierte Hummus, Fischbällchen und Grießküchlein mit Mandeln. Und beim Dresdner IT-Unternehmen Sandstorm Media hieß es „Programmier dir deinen Wrap“. Mit diesem interaktiven Angebot konnte die Füllung eines Wraps mit den Grundlagen der Programmierlogik bestimmt werden: Tango, Salsa, der Kinderchor der Semperoper, chinesische Kampfkunst, Grundgesetz-Memory, die Dresdner Frauenkirche gebaut aus 20 Kilogramm Legosteinen – das alles und noch viel mehr bot das bunte Treiben neben den Tischen.

Bei der mittlerweile siebten Auflage Anfang September 2023 ist die Anzahl der

Tische auf 270 gestiegen, die sich auf einer Länge von 600 Metern mitten in der Dresdner Altstadt aneinanderreihen. Mindestens 45 Nationen waren beteiligt, von Afghanistan und Bulgarien über Israel und die Philippinen bis hin zu den USA und Zypern. Das Fest war ausgebucht bis auf den letzten Tisch; in diesem Jahr habe es sogar Wartelisten gegeben, wie Eva Sturm erzählt.

Migrantische Communities

Bei der Vorbereitung halfen Ehrenamtliche aus sechs Nationen mit, vor allem aus der großen Gruppe von Menschen aus spanischsprachigen Ländern, weiterhin aus Pakistan, der Ukraine, aber auch aus der russischsprachigen Community. So lernen sich viele schon bei der Organisation des Festes kennen. „Mich freut besonders, dass der Anteil der migrantischen Communities in Dresden über die Jahre gewachsen ist und diese mit dem Essen einen guten Zugang finden“, sagt Eva Sturm. „Aus meiner Perspektive gibt es in Sachsen nichts Vergleichbares, was diese Vielfalt wiedergibt.“

Große Player aus der Wirtschaft

Wie wichtig Vielfalt auch für die Stadt als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort ist, haben viele in Dresden ansässige Unternehmen schnell erkannt. Eine internationale Atmosphäre, in der sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wohlfühlen, ist insbesondere für internationale Firmen entscheidend. Deshalb sind Wirtschaftsinstitutionen wie das Max-Planck-Institut und die Technische Universität Dresden – allein in diesem Jahr mit elf Instituten vertreten – ebenso bei „Dresden is(s)t bunt“ dabei wie echte Globalplayer aus der Wirtschaft, darunter der US-amerikanische Halbleiterhersteller Globalfoundries, GlaxoSmithKline Biologicals, die Elbe Flugzeugwerke und der Software-Riese SAP. Außerdem gibt es eine Kooperation mit dem Verein „Wirtschaft für ein weltoffenes Sachsen“. Und auch Dresdner Kulturinstitutionen, wie das Staatsschauspiel und das Deutsche Hygiene-Museum, wollen Gesicht zeigen und nehmen an der Festtafel Platz. So zählten die Organisatoren dieses Jahr über 200 teilnehmende Institutionen, darunter 87 Sponsoren. Sie zahlen Geld für ihren Tisch und tun das nicht aus Imagegründen, sondern weil es Spaß mache, wie Eva Sturm betont.

Mittlerweile hat sich das Fest zu einem Selbstläufer entwickelt. Das Feedback ist positiv. „Menschen mit internationaler Biografie spiegeln uns, dass das Gastmahl eine Veranstaltung ist, die sie sehr bestärkt. Sie gibt Sicherheit, es gibt die Möglichkeit, etwas von sich mitzubringen und es macht ein gutes Gefühl“, freut sich Eva Sturm. „Ich kann einfach nur sagen: Das Fest wird geliebt.“

► www.cellex-stiftung.org/gastmahl

Der Oberbürgermeister gratuliert

■ zum 90. Geburtstag
am 1. September
Ralph Wucher, Borsberg
Dr. Gudrun Meier, Loschwitz
am 2. September
Dr. Horst-Dieter Tschuschner, Prohlis
Joachim Richter, Neustadt
Herbert Osburg, Altstadt
am 4. September
Dr. Dieter Hennig, Loschwitz
Gudrun Leske, Blasewitz
am 5. September
Gisela Kaden, Pieschen
am 6. September
Ursula Schubert, Blasewitz
am 7. September
Volkhard Stephan, Blasewitz
Marianne Mielke, Prohlis

Dresden isst bunt – Gastmahl für alle auf der Augustusbrücke

Das 7. Dresdner „Gastmahl für alle“ taftel wieder auf der Augustusbrücke und auf dem Schloßplatz auf. Am Montag, 4. September, 16 bis 20 Uhr, bitten die Initiatoren von „Dresden isst bunt. Ein Gastmahl für alle“ Dresdnerinnen und Dresdner sowie die Gäste der Stadt auf der Augustusbrücke und auf dem Schloßplatz an über 200 Tische. Eine lange Tafel wird für ein paar Stunden zum Picknick-Platz. Hier können Interessierte gemeinsam essen, sich an Kulturen aus aller Welt erfreuen und miteinander ins Gespräch kommen. Auch die Landeshauptstadt ist mit einem Tisch direkt auf der Augustusbrücke vertreten. Hier können sich Interessierte gern über die Arbeit der Abteilung Bürgeranliegen und der Beauftragten für Kinder und Jugendliche informieren. Die Cellex-Stiftung organisiert das traditionelle Fest mit Unterstützung von Partnern und Netzwerken. 120 Kulturpartnerinnen und -partner tragen mit Musik, Tanz und Gesang zum Gelingen dieses bunten und multikulturellen Volksfestes bei. Viele Firmen und Vereine unterstützen und fördern die Veranstaltung. Das Gastmahl wird zu einem Teil gefördert durch das Lokale Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden der Landeshauptstadt Dresden.

www.cellex-stiftung.org/
gastmahl

Wolle für guten Zweck gesucht

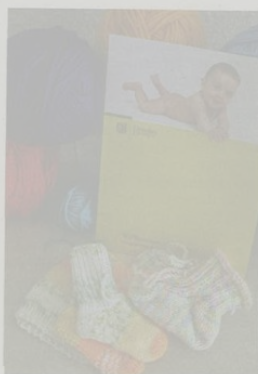
Projekt „Erfahrene Hände stricken für kleine Füße“ benötigt Nachschub

Seit 2013 engagieren sich viele Frauen in Dresden ehrenamtlich und stricken Söckchen, Schühchen und Stulpen für die neugeborenen Kinder der Landeshauptstadt Dresden. Dieses Projekt namens „Erfahrene Hände stricken für kleine Füße“ ist ein großer Erfolg.

Im Rahmen der Begrüßungsbesuche des Jugendamtes Dresden werden diese handgefertigten Unikate den jungen Eltern überreicht. Damit auch in Zukunft fleißig weitergestrickt werden kann, ruft das Jugendamt zu einer Wollspendenaktion auf. Gespendet werden können gut erhaltene Wollknäule in allen Farben, sowohl volle Knäule als auch Reste. Die Wolle sollte für das Stricken von Babysockchen geeignet sein.

Die Spenden können im September, dienstags und donnerstags, 9 bis 17 Uhr, im Jugendamt, Enderstraße 59, Empfangsbereich Haus C, abgegeben oder alternativ per Post gesandt werden an: Jugendamt Dresden, Enderstraße 59, 01277 Dresden.

Seit August 2009 erhalten Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt Dresden, die ein Kind bekommen haben, ein Glückwunschschreiben des Oberbürgermeisters Dirk Hilbert und vom Jugendamt das Angebot eines Begrüßungsbesuches. Nehmen die Eltern das Angebot an, kommt eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter des Jugendamtes zu einem Informationsgespräch rund ums



Wolle für kleine Füße gesucht.

Foto: Jugendamt Dresden

Baby vorbei. Die Begrüßungsbesuche können zu Hause, bei einem Spaziergang, telefonisch (Videotelefonie ist ebenfalls möglich) oder auch in öffentlichen Einrichtungen, beispielsweise einem Familienzentrum, stattfinden.

www.dresden.de/
begrueßungsbesuche

Zehn Jahre Kompetenzaufgaben Demenz

Netzwerk präsentiert sich im Dresdner Haus des Buches

In Dresden leben derzeit etwa 13.100 Menschen mit einer Demenz. Ihnen helfen Angehörige, Personen aus dem Freundeskreis sowie der Nachbarschaft. Der Landeshauptstadt Dresden ist es wichtig, Betroffene und Angehörige zu unterstützen und zum Krankheitsbild Demenz aufzuklären. So gibt es seit nunmehr zehn Jahren die Kompetenzaufgaben Demenz, die im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden Schulungen, Fachvorträge, Informationen sowie verschiedene Veranstaltungen zum Thema Demenz anbieten.

Anlässlich dieses zehnjährigen Jubiläums sind Interessierte am Mittwoch, 6.

September, herzlich in die Thalia-Buchhandlung, Dr.-Külz-Ring 12, Ecke Prager Straße, von 14 bis 18 Uhr, eingeladen. Mitarbeitende der Seniorenberatungszentren sowie der GerDA Kontakt- und Beratungsstellen stehen für individuelle Fragen sowie Beratung rund um das Thema Demenz in der Zeit von 14 bis 18 Uhr direkt vor Ort zur Verfügung.

In der Zeit von 14 bis 15 Uhr und von 16 bis 17 Uhr gibt es einen Vortrag zum Krankheitsbild Demenz.

www.dresden.de/demenz

Im Hebammenkreißsaal natürlich gebären

Angebot des Städtischen Klinikums am Standort Neustadt/Trachau

Kraftwerk-Mitte-Fest am

2. September

Zum sechsten Mal findet das Kraftwerk Mitte Fest statt. Interessierte sind herzlich von 11 bis 19 Uhr auf das Gelände rund um das Kraftwerk Mitte, nahe Wettiner Platz, eingeladen. Der Eintritt ist frei. Das Spektrum ist facettenreich und reicht von Konzerten, über Zauberei und Tanz bis zu Mitmachaktionen, Führungen und gute Essen. Die Landeshauptstadt Dresden unterstützt das Fest.

Dresdner Keramikmarkt am Goldenen Reiter

Am Sonnabend, 2. September, und Sonntag, 3. September, findet von 10 bis 18 Uhr, auf der Hauptstraße um den Goldenen Reiter in der Neustadt der Dresdner Keramikmarkt statt. Seit fast 30 Jahren ist das Event eine Kooperationsveranstaltung zwischen dem Keramikmarkt Dresden e. V. und der Landeshauptstadt Dresden. Dieses Jahr haben sich über 140 nationale und internationale Keramikerinnen und Keramiker um die begehrten 75 Standplätze beworben, die jährlich neu vergeben werden. Neben bereits bekannten Ausstellerinnen und Ausstellern nehmen in diesem Jahr fünf neue am Markt teil. Dazu gehört beispielsweise ein Stand aus Slowenien, der die Vielfalt der europäischen Keramikszene weiter bereichert. In den vergangenen Jahren waren bereits viele aus Belgien, den Niederlanden, Tschechien, Frankreich, Österreich und Polen vertreten.

Das Angebot auf dem Keramikmarkt Dresden reicht von Geschir bis zu Skulpturen, von Schmuck bis hin zu einzigartigen Kunstwerken. Besuchende können Terrakotta-Übertöpfe genauso finden wie verspielte Fayencegefäße, keramische Wasserspiele und zarte Teeschalen. Die Band „Krambambuli“ präsentiert einen Mix aus Folk, Jazz, Tango und Musette. Das Theater „PuppeTierCoöperat“ führt sein Stück „Theo Gleistreu“ an beiden Tagen jeweils 11 und 15 Uhr auf.

www.keramikmarkt-dresden.de

Tag der offenen Tür bei der Stadtreinigung Dresden

Die Landeshauptstadt und die Stadtreinigung Dresden GmbH feiern gemeinsam das 150-jährige Jubiläum der Abfallwirtschaft in Dresden mit einem Tag der offenen Tür. Am Sonnabend, 2. September, 10 bis 18 Uhr, sind alle herzlich zum Betriebsgelände der Stadtreinigung

مجتمع
GesellschaftGASTMAHL "DRESDEN IS(S)T
BUNT" - 4. September 2023

Simone Seifert



Simone Seifert

Seit 2015 gibt es in Dresden ein großes Fest, bei dem zu einem gemeinsamen Essen eingeladen wird. Internationale Vereine, Firmen, Museen, Theater und viele andere bieten an zahlreichen Tischen köstliche Speisen aus aller Welt an. Süß, sauer, scharf, Fleisch, Gemüse oder Kuchen - für jeden Geschmack ist etwas dabei. Essen verbindet Menschen - das ist die Idee. Man kann miteinander reden und sich kennenlernen, auch wenn man nicht dieselbe Sprache spricht. Oder man hört gemeinsam der Musik zu, die gespielt wird oder tanzt oder singt. Auch in diesem Jahr wird auf der Augustusbrücke und auf dem Schlossplatz wieder eine lange Festtafel aufgebaut. Im vergangenen Jahr war die Tafel ungefähr 700 Meter lang.

Und so wird die Brücke auch 2023 der Ort sein, an dem sich alle treffen und zwischen der Dresdner Neustadt und der Altstadt miteinander feiern. Die Gastfreundschaft steht an diesem Nachmittag im Mittelpunkt.

Wir sehen uns alle am 4. September ab 16.00 Uhr auf der Augustusbrücke!

موائد الضيافة في دريسدن

4 أيلول - سبتمبر 2023

سيمونه سايفر

يقام في مدينة درسدن منذ عام 2015 مهرجان احتفالي كبير يتم خلاله دعوة جميع الناس لتناول الطعام معًا. تقدم الجمعيات الدولية والشركات والمتاحف والمسارح وغيرها من المؤسسات أنواعا كثيرة من الأطباق الشهية القادمة من جميع أنحاء العالم لتمتد على موائد متنوعة عديدة.

من هذه الأطعمة بعض الحلو والحامض أو الحار والبارد. كما تقدم أنواع اللحوم والخضروات أو الكعك على أنواعه بما يلي جميع الرغبات والأذواق.

موائد الطعام تجمع الناس، هذه هو الهدف من هذه الفكرة. ففي هذه المناسبة يتحدث الناس مع بعضهم بعضا ويتعارف كل على الآخر، حتى لو كانوا لا يتقنون اللغة ذاتها. كما يستمتعون معًا بأنغام الموسيقى الهادئة والصاخبة التي يتم تشغيلها في أماكن مختلفة، كما يمكن للبعض أن يشارك بالرقص أو الغناء.

سوف تقام هذا العام مأدبة هائلة من جديد وذلك عند ما يعرف بجسر أغسطس Schlossplatz. خلال احتفال العام الماضي، بلغ طول المأدبة التي أقيمت حوالي 700 مترا.

وهكذا سيشهد هذا العام أيضا 2023، احتفالا مشابها، وسيكون جسر أغسطس أيضا المكان الذي يلتقي فيه الجميع كي يحتفلوا معًا في المنطقة الفاصلة بين أحياء دريسدن القديمة وشوارع درسدن الجديدة. وستكون موائد الضيافة محور التركيز طوال بعد ظهر ذلك اليوم.

ندعوكم جميعًا يوم 4 من أيلول سبتمبر، بدءًا من الساعة 4 مساءً، عند جسر أغسطس Augustusbrücke!

تلتقي هناك!!

Nr. 30

ELBE

Magazine | Aug - Sep 2023

إلبي
مجلة

مكاني المفضل في دريسدن
Mein Lieblingsort in Dresden

في التعليم
استثمار بالإنسان

DRESDEN

Bildung ist eine Investition in den Menschen

الثقافة للجميع
KulturLoge Dresden – Kultur für alle!

☰

MENÜ

LOKALES

▼

SÄCHSISCHE

DE

ABO

E-PAPER

Anmelden

Start

➤

Dresden

➤

Dresden Lokalnachrichten

➤

Großer Andrang beim Gastmahl für alle in C

UPDATE

DRESDEN

04.09.2023, 18:58

🔖

Großer Andrang beim Gastmahl für alle in Dresden

Schon zum 7. Mal fand am Montag das "Gastmahl für alle" in Dresden statt. Tausende Menschen kamen dafür die Innenstadt.

Von [Julia Vollmer](#) & [Alexander Schneider](#) | ⌚ 3 Min.

📌

🐦

✉

💬

🔗

📷

🔔



Gut gelaunt für Toleranz: Musikanten auf der Augustusbrücke.

© Jürgen Lösel

Dresden. Gemeinsam essen, gemeinsam sprechen, gute Stimmung über kulturelle, sprachliche und andere Grenzen hinweg. Das ist das beeindruckende Zeichen des "Gastmahls für alle". An diesem Montag erstreckte sich zum inzwischen siebenten Mal eine reich bestückte Tafel rund 600 Meter lang über die Augustusbrücke. Tausende Menschen strömten über Brücke und Schloßplatz, wo Dresdner Vereine und Initiativen auf 270 Tischen Leckereien vorbereitet haben.

Der Dresdner Mediziner Gerhard Ehninger hatte sich mit Gleichgesinnten entschlossen, Anlässe zu schaffen, zu denen die unterschiedlichsten Menschen miteinander ins Gespräch kommen, Vorurteile abbauen und Verständnis füreinander finden können. Einer davon ist das "Gastmahl für alle", zu dem die von ihm gegründete Cellex Stiftung jedes Jahr Vertreter aus Kultur, Wirtschaft und Politik an einen Tisch holt. Auch die Dresdner und Gäste der Stadt sind herzlich dazu eingeladen, zu essen, zu reden, Fragen zu stellen, Antwort zu finden, Musik zu hören, Spiele zu spielen und auf diese Weise seinen Mitmenschen näherzukommen.



◀

"Dresden is(s)t bunt": Institutionen und Vereine wollen mit dieser Aktion erneut ein Bekenntnis zu Vielfalt und Weltoffenheit ablegen. Es nehmen 120 Kulturpartner und 87 Sponsoren teil. Gebucht wurden 270 Tische.

▶

© Robert Michael/dpa

Prominenteste Besucher waren Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU) und Oberbürgermeister Dirk Hilbert (FDP), die ausgiebig über die Brücke flanierten. Wirtschaftsminister Martin Dulig (SPD) sagte, „das Signal hier ist viel mehr, als das, was im Magen landet“. Man sehe hier, was eine Gesellschaft ausmacht, und dass „Vielfalt auch normal sein kann“, so der Minister.

"Wir haben explizit den Montag genommen, um zu zeigen, dass Dresden bunt ist", sagte Mitveranstalter Ronald Zänker, Chef vom Dresdner Verein "Christopher Street Day" (CSD), mit Verweis auf die fremdenfeindlichen Demos. 120 Kulturpartner und 89 Unterstützer seien ein neuer Höchststand, und es werden noch immer mehr. Es gebe auch schon Ideen, wie man weiter wachsen könne.

"Auch in diesem Jahr haben wir Interessenten ablehnen müssen, weil nicht genug Platz war", sagt Eva Sturm, die der Cellex Stiftung vorsteht. "Wir feiern und wir teilen Vielfalt." Die vielen Partner und Unterstützer an der langen Tafel steuerten alles bei, was der Mensch braucht, um gesellig beisammensitzen: Speisen, Getränke, Gesprächsthemen und das gute Gefühl, willkommen zu sein.

- [Mehr Nachrichten aus Dresden lesen Sie hier.](#)

Geboren wurde die Idee als Antwort auf Fremdenfeindlichkeit und Radikalisierung in der Gesellschaft infolge des Zuzuges Geflüchteter aus arabischen und afrikanischen Ländern. Die Zerrissenheit darüber zog sich durch die Bürgerschaft wie durch Familien und Freundeskreise und sorgte für viel Verhärtung.




[Sachsen](#)
[Sachsen-Anhalt](#)
[Thüringen](#)
[Deutschland](#)
[Welt](#)
[Leben](#)

MDR.DE > Nachrichten > Sachsen > Region Dresden > Dresden und Radebeul

"GASTMAHL FÜR ALLE"

Für Weltoffenheit und Vielfalt: Tausende tafeln in Dresden auf Augustusbrücke

von [MDR SACHSEN](#)
Stand: 04. September 2023, 19:03 Uhr

TEILEN VIA
[Facebook](#)
[Twitter](#)
[Pinterest](#)
[Whatsapp](#)
[Email](#)

Stimm- und Sprachengewirr sowie Köstlichkeiten aus aller Welt waren am Montagnachmittag in Dresden zu erleben. Tausende Menschen waren zum 7. Dresdner Gastmahl gekommen. Entlang einer rund 600 Meter langen Tafel auf der Augustusbrücke und dem Schlossplatz probierten Dresdner, Zugezogene und Gäste ihre Lieblings Speisen. An insgesamt 270 von Firmen, Initiativen und Kulturinstitutionen gespendeten Tischen wurde gebastelt, gespielt, geplaudert und diskutiert, aber auch musiziert und getanzt.



Im Getümmel sind die 270 Tische bei der Aktion "Dresden is(s)t bunt" auf der Augustusbrücke kaum zu sehen. Tausende folgten am Montag der Einladung zum "Gastmahl für alle" von Kulturpartnern und Vereinen.

Bildrechte: dpa

Das Gastmahl "zeigt die Weltoffenheit und das Engagement der Zivilgesellschaft", sagte im Getümmel Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU). Menschen aus anderen Kulturen und Religionen, die sich integrieren, bereicherten ein Land, meinte er. Es gebe viele solcher Statements in Sachsen, meist im Kleinen, "unter Freunden, Nachbarn, Kollegen". Oberbürgermeister Dirk Hilbert (FDP) wertete das vielfache Engagement in der Bevölkerung als Kontrast zu Versuchen, Dresden in die braune Ecke zu schieben.

Aktion als Bekenntnis zu Vielfalt und Zusammenleben

Das Gastmahl "Dresden is(s)t bunt" taffelte erstmals 2015, um dem damals lauten Protest des rechtspopulistischen Pegida-Spektrums das eher still gelebte Miteinander entgegenzustellen. Die Organisatoren wollen zeigen, dass Dresden lebenswert sei.

NTV // 04. September 2023


VIDEO • LIVE-TV




Startseite > Regionalnachrichten > Sachsen > Tausende an Festtafel bei Dresdner Gastmahl für Vielfalt

Sachsen

Tausende an Festtafel bei Dresdner Gastmahl für Vielfalt

04.09.2023, 18:35 Uhr



(Foto: Robert Michael/dpa)

Dresden (dpa/sn) - Sprachengewirr und Köstlichkeiten aus aller Welt: Tausende Menschen haben am Montagnachmittag auch das siebente Dresdner Gastmahl zur bunten Gesellschaft gemacht. Entlang einer fast 600 Meter langen Tafel über die Elbe auf der Augustusbrücke probierten Dresdner, Zugezogene und Gäste der Stadt Lieblingsspeisen. An den insgesamt 270 von Firmen, Initiativen und Kulturinstitutionen gesponsorten Tischen wurde gebastelt und gespielt, geplaudert und diskutiert, musiziert, rezitiert und getanzt.

Das Gastmahl gehöre inzwischen fest zu Sachsen, "es zeigt die Weltoffenheit und das Engagement der Zivilgesellschaft", sagte Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU), der sich zwischen zwei Terminen selbst kurz ins Getümmel stürzte. Menschen aus anderen Kulturen und Religionen, die sich integrieren, bereicherten ein Land. "Hier sieht man die gesellschaftliche Mehrheit, und die ist positiv, offen und neugierig." Es gebe viele solcher Statements im Land, meist im Kleinen, "unter Freunden, Nachbarn, Kollegen".

Das vielfache Engagement in der Bevölkerung stehe gegen Versuche, Dresden in die braune Ecke zu schieben, sagte Oberbürgermeister Dirk Hilbert (FDP). Wie hier zu sehen, sei die Bürgerschaft aufgeschlossen.

Das Gastmahl "Dresden is(s)t bunt" hatte 2015 Premiere, um dem damals verbal lauten Protest von Pegida das eher still gelebte Miteinander entgegenzustellen. Das Ziel ist, zu zeigen, dass Dresden lebenswert ist und bleibt für die, die privat und beruflich aus anderen Teilen der Welt in die Stadt kommen und die, die flüchten mussten. Auch beim Gastmahl spielen Herkunft und Sprache laut Ehninger keine Rolle: "Entscheidend ist das Interesse am Anderen."

Quelle: dpa

SZ.de

Zeitung

Magazin

Jetzt

Alle SZ-Produkte

Menu

Suche

Jetzt abonnieren

Login

Meine SZ

SZ Plus

Ukraine

Israel

Polen

Politik

Wirtschaft

Meinung

Panorama

Sport

Möi

Kommunen - Dresden

Tausende an Festtafel bei Dresdner Gastmahl für Vielfalt

4. September 2023, 22:11 Uhr

Teilnehmer der Veranstaltung "Gastmahl für alle" unter dem Motto "Dresden is(s)t bunt". Foto: Robert Michael/dpa (Foto: dpa)

Dresden

(dpa/sn)

Sprachengewirr und Köstlichkeiten aus aller Welt: Tausende Menschen haben am Montagnachmittag auch das siebente Dresdner Gastmahl zur bunten Gesellschaft gemacht. Entlang einer fast 600 Meter langen Tafel über die Elbe auf der Augustusbrücke probierten Dresdner, Zugezogene und Gäste der Stadt Lieblingsspeisen. An den insgesamt 270 von Firmen, Initiativen und Kulturinstitutionen gesponsorten Tischen wurde gebastelt und gespielt, geplaudert und diskutiert, musiziert, rezipiert und getanzt.

Das Gastmahl gehöre inzwischen fest zu Sachsen, "es zeigt die Weltoffenheit und das Engagement der Zivilgesellschaft", sagte Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU), der sich zwischen zwei Terminen selbst kurz ins Getümmel stürzte. Menschen aus anderen Kulturen und Religionen, die sich integrieren, bereicherten ein Land. "Hier sieht man die gesellschaftliche Mehrheit, und die ist positiv, offen und neugierig." Es gebe viele solcher Statements im Land, meist im Kleinen, "unter Freunden, Nachbarn, Kollegen".

Das vielfache Engagement in der Bevölkerung stehe gegen Versuche, Dresden in die braune Ecke zu schieben, sagte Oberbürgermeister Dirk Hilbert (FDP). Wie hier zu sehen, sei die Bürgerschaft aufgeschlossen.

Das Gastmahl "Dresden is(s)t bunt" hatte 2015 Premiere, um dem damals verbal lauten Protest von Pegida das eher still gelebte Miteinander entgegenzustellen. Das Ziel ist, zu zeigen, dass Dresden lebenswert ist und bleibt für die, die privat und beruflich aus anderen Teilen der Welt in die Stadt kommen und die, die flüchten mussten. Auch beim Gastmahl spielen Herkunft und Sprache laut Ehninger keine Rolle: "Entscheidend ist das Interesse am Anderen."

RADIO DRESDEN // 05. September 2023



© xcitepress/Finn Becker

Das Gastmahl für alle lockte bei bestem Wetter viele Menschen in die Dresdner Altstadt

Buntes Gewimmel bei "Dresden is(s)t bunt"

Zuletzt aktualisiert: 05.09.2023 | 07:36 Uhr Autor: [Redaktion](#)



Sprachengewirr und Köstlichkeiten aus aller Welt: Tausende Menschen haben am Montagnachmittag auch das siebente Dresdner Gastmahl zur bunten Gesellschaft gemacht. Entlang einer fast 600 Meter langen Tafel über die Elbe auf der Augustusbrücke probierten Dresdner, Zugezogene und Gäste der Stadt Lieblings Speisen. An den insgesamt 270 von Firmen, Initiativen und Kulturinstitutionen gesponsorten Tischen wurde gebastelt und gespielt, geplaudert und diskutiert, musiziert, rezitiert und getanzt.

Das Gastmahl gehöre inzwischen fest zu Sachsen, "es zeigt die Weltoffenheit und das Engagement der Zivilgesellschaft", sagte Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU), der sich zwischen zwei Terminen selbst kurz ins Getümmel stürzte. Menschen aus anderen Kulturen und Religionen, die sich integrieren, bereicherten ein Land. "Hier sieht man die gesellschaftliche Mehrheit, und die ist positiv, offen und neugierig." Es gebe viele solcher Statements im Land, meist im Kleinen, "unter Freunden, Nachbarn, Kollegen".

Das vielfache Engagement in der Bevölkerung stehe gegen Versuche, Dresden in die braune Ecke zu schieben, sagte Oberbürgermeister Dirk Hilbert (FDP). Wie hier zu sehen, sei die Bürgerschaft aufgeschlossen.

Das Gastmahl "Dresden is(s)t bunt" hatte 2015 Premiere. Das Ziel ist, zu zeigen, dass Dresden lebenswert ist und bleibt für die, die privat und beruflich aus anderen Teilen der Welt in die Stadt kommen und die, die flüchten mussten. Auch beim Gastmahl spielen Herkunft und Sprache laut Ehninger keine Rolle: "Entscheidend ist das Interesse am Anderen." (dpa)

Weitere Bilder in der Galerie



© xcitepress/Finn Becker

NEUSTADT-GEFLÜSTER // 30. August 2023

Neustadt-Geflüster

Online-Magazin für Dresden-Neustadt



Gastmahl auf der Augustusbrücke "Dresden teilt"

30. August 2023 / Anton Launer / Aktuell

Die 7. Auflage des Gastmahls „Dresden is(s)t bunt“ findet am Montag, 4. September 2023 in der Zeit von 16 bis 20 Uhr wie im vergangenen Jahr auf der Augustusbrücke und dem Schloßplatz statt. Es nehmen 120 Kulturpartner und 87 Sponsoren teil. Gebucht wurden 270 Tische. Ein neuer Rekord.



Dresden is(s)t bunt. Am kommenden Montag auf der Augustusbrücke. Foto: Anja Schneider

Neben Speis und Trank soll es Musik und Theater, Spiele und Gespräche geben. Mit dabei sind unter anderem das Staatsschauspiel Dresden, das Deutsche Hygiene-Museum und die Semperoper Dresden ebenso wie viele Initiativen der Willkommenskultur und interkulturelle Vereine wie der Iranische Kulturverein Sachsen, das Chinesisch-Deutsche Zentrum oder die venezolanische Community.

Motto: Dresden teilt

Auch die Zahl der Firmen und Institutionen, die sich beim Gastmahl beteiligen und das Fest als Sponsoren unterstützen, ist im Vergleich zu den vergangenen Jahren gestiegen. Die TU Dresden ist mit zehn Fakultäten und Forschungseinrichtungen vertreten, fast alle sächsischen Staatsministerien wirken mit und Weltunternehmen sind ebenso mit von der Partie wie Mittelständler.



Eindrücke vom Brückenfest im vergangenen Jahr. Foto: Anja Schneider

„Jeder Stadt tut Vielfalt gut“, heißt es in der Pressemitteilung der veranstaltenden Cellex-Stiftung. Und Dresden habe es mehr als andere Städte nötig, Vielfalt zu leben und zu zeigen. Es gehe um das Zusammenleben, um Mitmenschlichkeit, um Humanität und gute Nachbarschaft. Das Gastmahl steht in diesem Jahr unter dem Motto „Dresden teilt“ (#Dresdenteilt). Die gute Botschaft des Teilens ist, dass sie niemanden ärmer macht. Mit dem Gastmahl soll dieser Reichtum gefeiert werden. Jede und jeder sei aufgerufen, etwas mitzubringen – die gastgebenden Sponsoren und Kulturpartner ebenso wie die Gäste.

TAG24 // 31. August 2023






DRESDEN | DRESDEN KULTUR & LEUTE | DRESDEN IS(S)T BUNT! GASTMAHL DER MENSCHLICHKEIT IN DER CITY

29.08.2023 06:33 | 3.127

DRESDEN IS(S)T BUNT! GASTMAHL DER MENSCHLICHKEIT IN DER CITY

Von **Katrin Koch**

Dresden - **Wo finden die besten Gespräche statt? An einem gedeckten Tisch!**



Überzeugte Gastmahl-Fans (v.l.): Karoline Bunker (Sandstorm Media), Stephanie Wienberg (Dresden - Place to be), Künstlerin Nazanin Zandi, Museumsdirektorin Iris Edenheiser, Staatsschauspiel-Intendant Joachim Klement, Cellex-Vorstand Eva Sturm, Cellex-Stiftungsrat Gerhard Ehninger, CSD-Vorstand Ronald Zenker und Neustadt(t)raum-Initiatorin Annett Heinrich. © Christian Juppe

Gleich 270 Tafeln laden am 4. September (16-20 Uhr) zum 7. Gastmahl "Dresden is(s)t bunt" auf Augustusbrücke und Schloßplatz ein. 120 Kulturpartner und 87 Sponsoren unterstützen die Aktion der Cellex-Stiftung, die nachbarschaftliches Zusammenleben und Mitmenschlichkeit fördern will.

"Wir wollen das still gelebte friedliche Miteinander und die Vielfalt der Menschen, die in Dresden leben, zeigen. Ihre Offenheit, Zugewandtheit und ihre Gastfreundschaft", umreißt Stiftungsvorstand Eva Sturm das Anliegen.

"Dresden braucht das Gastmahl, damit sich Menschen begegnen", weiß Annett Heinrich von der Initiative "Neustadt(t)raum".

"Leider werde ich nicht genügend Zeit haben, um mit allen ins Gespräch zu kommen", bedauert schon vorab Stiftungsratsvorsitzender Prof. Gerhard Ehninger.

Es darf und soll ja auch noch geschlemmt und verkostet werden.

Tafel wird 600 Meter lang sein!



Karoline Bunker und das Sandstorm Media-Team wird zum Gastmahl Wraps auftragen. © Christian Juppe

Das Angebot übertrifft jede Menükarte. Jeder Tisch-Inhaber - egal ob Verein, Mittelständler, Weltmarktführer, Institut oder Community - tafelt nach Gutdünken und Kochtalent auf.

Professor Ehninger wagt sich dabei an die nordafrikanische Küche. Stephanie Wienberg von "Dresden - Place to be" steuert Buletten bei.

Die Direktorin des Hygienemuseums, Iris Edenheiser, will einen Papageienkuchen backen, Künstlerin Nazanin Zandi denkt an ein jüdisches Gericht mit Auberginen.



Intendant Joachim Klement kommt schon vorab mit Künstlerin Nazanin Zandi ins Gespräch. © Christian Juppe

Aneinandergereiht ergeben die 270 Tische einen knapp 600 Meter langen "Gesprächsstoff mit Kulturbeilage".

[SZ.de](#) | [Zeitung](#) | [Magazin](#) | [Jetzt](#) | [Alle SZ-Produkte](#) ▾

☰ Menü | 🔍

Süddeutsche Zeitung

[Jetzt abonnieren](#) | [Login](#)

[Meine SZ](#) | [SZ Plus](#) | [Ukraine](#) | [Israel](#) | [Polen](#) | [Politik](#) | [Wirtschaft](#) | [Meinung](#) | [Panorama](#) | [Sport](#) | [Müi](#) >

Kommunen - Dresden

Fast 600 Meter lange Festtafel bei Gastmahl für Vielfalt

28. August 2023, 14:57 Uhr

[Dresden](#) (dpa/sn) - An einer über einen halben Kilometer langen Biertisch-Tafel auf der Augustusbrücke sollen sich am 4. September wieder Dresdner, Zugezogene und Gäste kulinarisch vereinen. Die siebte Ausgabe des Gastmahls "Dresden is(s)t bunt" verbindet wie schon 2022 die beiden Elbufer der Stadt. 270 von Unternehmen, Initiativen oder Kulturinstitutionen gebuchte Tische sind ein neuer Beteiligungsrekord, wie die Organisatoren am Montag mitteilten. Sie riefen auch diesmal dazu auf, Lieblingsspeisen mitzubringen, Fremdes zu probieren, Geschichten und Gedanken auszutauschen. "Das Gastmahl ist eine schöne Gelegenheit, beim großen Teilen mitzumachen."

Mit 120 Kulturpartnern und 87 Sponsoren wollen so viele Akteure wie nie dafür sorgen, dass zwischen dem Schlossplatz in der Altstadt sowie dem Goldenen-Reiter-Denkmal in der Neustadt getafelt, getanzt und gespielt werden kann. "Wir haben diesmal auch die demokratischen Parteien dazu eingeladen, präsent zu sein, mit Bürgern und in sozialen Projekten Engagierten zu sprechen, damit diese wahrgenommen werden und nicht nur die laute Minderheit", sagte Mitinitiator Gerhard Ehninger.

Das Gastmahl "Dresden is(s)t bunt" hatte 2015 Premiere, um dem damals verbal lauten Protest von Pegida das eher still gelebte Miteinander entgegenzustellen. Das Ziel ist, zu zeigen, dass Dresden lebenswert ist und bleibt für die, die privat und beruflich aus anderen Teilen der Welt in die Stadt kommen und die, die flüchten mussten. Auch beim Gastmahl spielen Herkunft und Sprache laut Ehninger keine Rolle: "Entscheidend ist das Interesse am Anderen."

 ZEIT ONLINE [Abo testen](#) 

Kommunen - Dresden

Fast 600 Meter lange Festtafel bei Gastmahl für Vielfalt

28. August 2023, 14:57 Uhr

Dresden

Fast 600 Meter lange Festtafel bei Gastmahl für Vielfalt

28. August 2023, 14:57 Uhr / Quelle: dpa Sachsen / 

 ZEIT ONLINE hat diese Meldung redaktionell nicht bearbeitet. Sie wurde automatisch von der Deutschen Presse-Agentur (dpa) übernommen.

An einer über einen halben Kilometer langen Biertisch-Tafel auf der Augustusbrücke sollen sich am 4. September wieder Dresdner, Zugezogene und Gäste kulinarisch vereinen. Die siebte Ausgabe des Gastmahls «Dresden is(s)t bunt» verbindet wie schon 2022 die beiden Elbufer der Stadt. 270 von Unternehmen, Initiativen oder Kulturinstitutionen gebuchte Tische sind ein neuer Beteiligungsrekord, wie die Organisatoren am Montag mitteilten. Sie riefen auch diesmal dazu auf, Lieblings Speisen mitzubringen, Fremdes zu probieren, Geschichten und Gedanken auszutauschen. «Das Gastmahl ist eine schöne Gelegenheit, beim großen Teilen mitzumachen.»

Mit 120 Kulturpartnern und 87 Sponsoren wollen so viele Akteure wie nie dafür sorgen, dass zwischen dem Schlossplatz in der Alt- sowie dem Goldener-Reiter-Denkmal in der Neustadt getafelt, getanzt und gespielt werden kann. «Wir haben diesmal auch die demokratischen Parteien dazu eingeladen, präsent zu sein, mit Bürgern und in sozialen Projekten Engagierten zu sprechen, damit diese wahrgenommen werden und nicht nur die laute Minderheit», sagte Mitinitiator Gerhard Ehninger.

Das Gastmahl «Dresden is(s)t bunt» hatte 2015 Premiere, um dem damals verbal lauten Protest von Pegida das eher still gelebte Miteinander entgegenzustellen. Das Ziel ist, zu zeigen, dass Dresden lebenswert ist und bleibt für die, die privat und beruflich aus anderen Teilen der Welt in die Stadt kommen und die, die flüchten mussten. Auch beim Gastmahl spielen Herkunft und Sprache laut Ehninger keine Rolle: «Entscheidend ist das Interesse am Anderen.»

 [SAO.de](#)

Mitteldeutsche Zeitung



[Lokal](#) [Mitteldeutschland](#) [Deutschland & Welt](#) [Sport](#) [Panorama](#) [Familie](#) [Kultur](#) [Le](#)

[MZ.de](#) > [Panorama](#) > Dresden: Fast 600 Meter lange Festtafel bei Gastmahl für Vielfalt

DRESDEN

Fast 600 Meter lange Festtafel bei Gastmahl für Vielfalt

Von dpa 28.08.2023, 14:57

Dresden - An einer über einen halben Kilometer langen Biertisch-Tafel auf der Augustusbrücke sollen sich am 4. September wieder Dresdner, Zugezogene und Gäste kulinarisch vereinen. Die siebte Ausgabe des Gastmahls „Dresden is(s)t bunt“ verbindet wie schon 2022 die beiden Elbufer der Stadt. 270 von Unternehmen, Initiativen oder Kulturinstitutionen gebuchte Tische sind ein neuer Beteiligungsrekord, wie die Organisatoren am Montag mitteilten. Sie riefen auch diesmal dazu auf, Lieblingsspeisen mitzubringen, Fremdes zu probieren, Geschichten und Gedanken auszutauschen. „Das Gastmahl ist eine schöne Gelegenheit, beim großen Teilen mitzumachen.“

Mit 120 Kulturpartnern und 87 Sponsoren wollen so viele Akteure wie nie dafür sorgen, dass zwischen dem Schlossplatz in der Altstadt sowie dem Goldener-Reiter-Denkmal in der Neustadt getafelt, getanzt und gespielt werden kann. „Wir haben diesmal auch die demokratischen Parteien dazu eingeladen, präsent zu sein, mit Bürgern und in sozialen Projekten Engagierten zu sprechen, damit diese wahrgenommen werden und nicht nur die laute Minderheit“, sagte Mitinitiator Gerhard Ehninger.

Das Gastmahl „Dresden is(s)t bunt“ hatte 2015 Premiere, um dem damals verbal lauten Protest von Pegida das eher still gelebte Miteinander entgegenzustellen. Das Ziel ist, zu zeigen, dass Dresden lebenswert ist und bleibt für die, die privat und beruflich aus anderen Teilen der Welt in die Stadt kommen und die, die flüchten mussten. Auch beim Gastmahl spielen Herkunft und Sprache laut Ehninger keine Rolle: „Entscheidend ist das Interesse am Anderen.“



ZDF-Dokumentation „Am Puls“

03.10.2023

„Wie viel Einheit haben wir erreicht?“

Ab Laufzeit 51:57 Min

[Mediathek](#)



Sachsen Fernsehen - Sachsen aktuell

29.08.2023

„Gastmahl 2023 lädt zur Vielfalt und Gastfreundschaft ein“

[Mediathek](#)



Radio Dresden - Nachrichten & Beitrag

MDR Sachsen - Nachrichten



MDR Kultur - Hinweis & Beitrag

Radio PSR - Nachrichten



MDR um 2 - Liveberichterstattung

MDR um 4 - Liveberichterstattung